

# breite

Reformierte Kirche Breite

## 10-jähriges Jubiläum GeHA

Es ist ein Fakt, dass die Menschen, dank moderner Medizin und stabiler politischer Verhältnisse in vielen Teilen der Welt, heute älter werden als noch vor wenigen Jahrzehnten. Trotz dieser Fortschritte werden wir täglich mit neuen gesellschaftlichen Problemen konfrontiert. Ein Beispiel ist die Integration unserer Senioren in diese schnelllebige Welt.

### Breite

Wenn wir hier das zehnjährige Jubiläum unserer Arbeitsgruppe GeHA (Gemeinsam bis ins hohe Alter) feiern, ist es uns ein besonderes Anliegen, auch diejenigen nicht zu vergessen, die sich täglich mit Problemen konfrontiert sehen – ganz gleich, wie alt sie sind.

Unser Hauptziel: Durch vernetzte Zusammenarbeit die Bevölkerung würdevoll und gut informiert bis ins hohe Alter zu begleiten.

Weitere Ziele, in Sachen Veranstaltungen, richten sich primär an Menschen im hohen Alter, an die Angehörigen und auch an Seniorinnen und Senioren in der Umgebung von Bassersdorf und Nürensdorf. Wir hoffen, dass wir auch freiwillige Mitarbeitende motivieren und gewinnen können, uns zu unterstützen. Zudem werden wir auch Fachleute aus dem Alters- und Gesundheitsbereich sowie die breite Bevölkerung für unsere Aufgaben sensibilisieren. Die Freiwilligen sind eine grosse Hilfe für uns, da sie über viel Fachwissen verfügen und den Wunsch haben, anderen zu helfen. Dadurch können wir die anfallenden Aufgaben des Alltags effektiv bewältigen.

Die Arbeitsgruppe setzt sich zusammen aus Vertreterinnen und Vertretern der Trägerinstitutionen wie der ref. Kirchgemeinde Breite, der kath. Pfarrei St. Franziskus Bassersdorf-Nürensdorf, den Gemeinden Nürensdorf und Bassersdorf, dem Nüeri-Netz, dem KZU-Pflegezentrum Bächli, Bassersdorf und der Pro Senectute Kanton Zürich. Hinzu kommen freiwillig Mitarbeitende. Am 1. Oktober dieses Jahres ist es soweit: Wir feiern unser zehnjähriges Jubiläum.



Wir laden Sie herzlich zu unserer etwas anderen musikalischen Reise um die Welt ein.

Im ersten Teil der Feier schauen wir selbstkritisch zurück. Wir haben einiges erreicht, aber es gibt noch viel zu tun. Wir lassen uns von den Problemen nicht einschüchtern, sondern gehen unseren Weg un-

beirrt weiter, zum Wohle unserer älteren Mitmenschen.

Im zweiten Teil wird es etwas lockerer zugehen. Wir laden Sie herzlich zu unserer etwas anderen musikalischen Reise um die Welt

ein. Wie es sich bei solchen Reisen gehört, wird natürlich auch für das leibliche Wohl der Gäste gesorgt! Evelina Els, Sozialdiakonin

Weitere Infos auf [www.gehabn.ch](http://www.gehabn.ch)

### Gottesdienst im Augenblick

#### Lindau

##### Zwischenzeit

Im Leben gibt es immer wieder Übergänge. Es sind Zwischenzeiten, welche unser Leben in ein Vorher und ein Nachher teilen. Das Vorher ist uns vertraut. Es ist gewiss

nicht alles gut, aber wir wissen, was wir haben und wer wir sind. Das Nachher ist wie ein neuer, unbetretener Boden. Wir wissen nicht, ob er uns trägt und was uns erwartet.

Solche Übergänge können stürmische Zeiten sein. Wir sind versucht, alles Menschenmögliche zu tun, damit diese Übergänge gelin-

gen. Wir planen, kontrollieren und organisieren. Und dann kommt das Leben dazwischen. Statt krampfhaft am Alten festzuhalten oder blind ins Neue zu stürzen, lohnt es sich, eine Pause einzulegen. Mitten im Sturm anzuhalten und den Blick auf den zu richten, der unsere Zeit in seinen Händen hält. Der ewige Gott ist die Brücke, die alles verbindet, unser Gestern, unser Morgen und ganz besonders unser Heute. Pfarrerin Monika Burger

Mittwoch, 11. September  
9.45 Uhr bis 10.15 Uhr  
Kirche Lindau

### Ökumenischer Bettagsgottesdienst

#### Bassersdorf

Herzlich laden wir ein zum ökumenischen Gottesdienst am eidgenössischen Dank-, Buss- und Bettag. Wir feiern das Abendmahl und die Kantorei singt. Von reformierter Seite ist Pfarrer Clemens Bieler dabei und von katholischer Seite der Pfarreibeauftragte Roger Oesch, der die Predigt hält. Pfarrer Clemens Bieler

Sonntag, 15. September, 10.15 Uhr  
Kirche Bassersdorf

### Editorial

#### Einen Schatz finden

Haben Sie schon mal einen Schatz in einem Acker gefunden? Vor ein paar Jahren haben wir an den Herbstferientagen der Gemeinde Lindau mit Kindern das Gleichnis vom Schatz im Acker nachgespielt. In diesem Gleichnis sagt Jesus, das Himmelreich sei wie ein Schatz, der in einem Acker vergraben war. Ein Mensch fand ihn und vergrub ihn wieder. In seiner Freude ging er hin und verkaufte alles, was er hatte, und kaufte dann jenen Acker.

Wir erzählten den Kindern von einem Schatz in einem Feld oberhalb von Lindau. Dieses Feld mussten sie kaufen, damit der Schatz ihnen gehört. Mit kleinen Arbeiten im Dorf verdienten sie sich etwas Geld und kauften vom Bauer das Feld. Der Bauer spielte so gut mit, dass die Kinder glaubten, wir hätten das Feld wirklich gekauft.

Nach dem Znacht im Wald gingen wir auf die Suche nach dem Schatz. Einige Jugendliche hatten ihn mit einem Lawinensuchgerät versehen und für uns vergraben. Dummerweise übersahen wir unterwegs eine Markierung und suchten den Schatz auf dem falschen Feld. Eine halbe Stunde lang irrten wir herum, bis schliesslich jemand den Weg zum richtigen Feld entdeckte. Dort wurde schnell die richtige Stelle gefunden und gegraben. Sie hätten die Freude der Kinder sehen sollen, als tatsächlich eine Truhe in der Erde zum Vorschein kam! Sie haben sich auch über den Inhalt, das Dessert, gefreut. Aber der Höhepunkt war definitiv der Moment, als sie die Truhe entdeckten. Manchmal kommt es mir mit Gott genauso vor. Wir suchen ihn und zweifeln an der falschen Stelle. Wir haben eine bestimmte Vorstellung, wo und wie er sein müsste. Dabei wartet er an einem ganz anderen Ort auf uns. Umso grösser ist dann die Freude, wenn wir ihn tatsächlich finden. Es zeigt sich uns ein wunderbarer Schatz, der unsere Augen strahlen lässt. Lassen Sie sich überraschen, was er für Sie bereithält!

Pfarrer Marc Burger



## Zukunftswerkstatt



Pfarrer Marc Burger leitet die Workshops der Zukunftswerkstatt im Rahmen einer Weiterbildung zu Organisationsentwicklung an der ZHAW

# Viele neue Ideen und grosse Leidenschaft

## Breite

Für das 2024 haben sich die Mitarbeitenden der Kirchgemeinde Breite das Jahresthema «nach innen wachsen» gegeben. Im dritten Jahr nach der Fusion legen sie damit einen besonderen Fokus auf eine gute Zusammenarbeit in der Mitarbeiterschaft.

Anfang März fand dazu eine Retreat mit allen Mitarbeitenden und der Kirchengenpflege statt. Anschliessend machten sich die Pfarrpersonen und Sozialdiakoninnen daran, ihre Zusammenarbeit zu überarbeiten. Anlass dazu war die Reduktion der Pfarrstellen von 510 auf 460 Stellenprozent per 1. Juli 2024.

In mehreren Workshops der Zukunftswerkstatt setzten sich die

beiden Berufsgruppen damit auseinander, wer in Zukunft welche Aufgaben übernimmt, was reduziert werden muss und was nicht mehr gemacht werden kann. Dabei wurden Aufgaben verdichtet und zum Teil vom Pfarrteam an die Sozialdiakonie übergeben. Andere Angebote wie die Sonntagsgottesdienste werden in den nächsten Jahren reduziert werden müssen. Dafür soll es aber auch Raum für Innovation in der Kirchgemeinde geben.

Der vielleicht grösste Gewinn des ganzen Prozesses war, dass die beiden Berufsgruppen viel näher zusammenrückten und neue Formen der Zusammenarbeit fanden. Sie bildeten Themen-Teams, in denen Pfarrpersonen, Sozialdiakoninnen und Jugendarbeiterinnen Aktivitäten gemeinsam planen,

durchführen und weiterentwickeln. Für eine Pilotphase bis zum nächsten März wurden folgende Themen-Teams definiert: Familien und Kinder, Jugendarbeit, Soziales, Erwachsenenbildung, Kultur und Spiritualität sowie Senioren.

Ein solcher Entwicklungsprozess geht nie ohne Reibung. Es fällt schwer, Herzensprojekte abzugeben oder wichtige Angebote reduzieren zu müssen. Gleichzeitig entstand im Prozess auch viel Energie. Die Mitarbeitenden haben viele neue Ideen und eine grosse Leidenschaft für ihr Wirken in der Kirchgemeinde. Lassen Sie sich von dieser Energie anstecken und bauen Sie mit uns weiter an der Kirchgemeinde Breite.

Für die Zukunftswerkstatt:  
Pfarrer Marc Burger

## Frauenapéro

## Bassersdorf

### Pilgern, eine spirituelle Erfahrung mit Marianne Lauener-Rolli

Sie sagt: «Pilgern in Gruppen hat etwas an sich, das mich tief berührt: Gemeinsam aufbrechen, zusammen nach Weg und Ziel fragen, einander helfen, vorwärts zu kommen – ist das nicht «Kirche- Sein» im besten Sinn? Ob ich jemals in Santiago de Compostela ankomme, weiss ich nicht – es ist mir auch nicht mehr so wichtig.»

Willkommen sind alle Frauen.  
Marlis Siegrist und Team

Freitag, 6. September  
ab 19.00 Uhr Kirchgemeindehaus  
Bassersdorf



## Senioren

## Bassersdorf

Das Altersforum Bassersdorf lädt zusammen mit «Gemeinsam bis ins hohe Alter» ein zum Vortrag «Der Brüttener Tunnel und die Bedeutung für Bassersdorf»

Mit dem Bahn-Ausbauschritt 2035 baut der Bund das Angebot auf dem Schweizer Bahnnetz bedarfsgerecht aus, denn insbesondere der öffentliche Verkehr im Kanton Zürich stösst an seine Kapazitätsgrenze.

## Bassersdorf

Die Gemeinde Bassersdorf organisiert in Zusammenarbeit mit der Arbeitsgruppe «Gemeinsam bis ins hohe Alter» den Tag des Friedhofs Antonia Leal, Bestattungsbeauftragte der Gemeinde Bassersdorf führt Sie durch den Friedhof. Sie informiert Sie über Bestattungsformen, Grabarten und Grabpflege und zeigt Ihnen die Aufbahrungsräume und Grabstätten.

Seelsorgende der Landeskirchen begleiten den Rundgang. Sie gehen auf Gestaltungsformen der Abdankung und des Trauergottesdienstes

Die notwendige Entlastung erfolgt mit einer neuen Doppelspurlinie durch den Brüttener Tunnel und dem Ausbau von vier Bahnhöfen.

Der Referent Michael Juon arbeitet seit 2015 bei der SBB im Bereich Infrastruktur. Seit 2021 hat er als Netzmanager die interne Bauherrenrolle, insbesondere für die geplanten Anlagen und Bauwerke in Bassersdorf.

Freitag, 6. September, 9.00 – 11.00 Uhr  
im Franziskuszentrum Bassersdorf

sowie auf die seelsorgerliche Begleitung ein.

Die Veranstaltung ist kostenlos und findet bei jeder Witterung statt. Es ist keine Anmeldung erforderlich.

Auskunft: Antonia Leal, Bestattungsbeauftragte, Tel 044 838 85 41  
Anmeldung für den Fahrdienst: Sekretariat Kath. Pfarrei St. Franziskus, Tel. 044 525 09 25

Samstag, 14. September  
14.00 – 16.30 Uhr  
auf dem Friedhof Bachtobel,  
Bergstrasse in Bassersdorf

## Unser tägliches Brot

## Breite

Mein Name ist Sandra Brunner, ich bin 54 Jahre alt, Mutter von zwei erwachsenen Kindern und wohne in Oberstammheim. Für diejenigen, die Oberstammheim nicht kennen; es ist ein kleines Dorf ganz am äussersten Zipfel des Kantons Zürich, sehr schön gelegen inmitten vieler Weinberge und ausgestattet mit wunderschönen alten Riegelhäusern. Also bitte, wenn Sie mal einen Ausflug in die Gegend machen möchten; es ist sehr zu empfehlen.

Die Ausbildung zur Katechetin habe ich 2014 in Zürich abgeschlossen. Zurzeit arbeite ich in der ref. Kirche in Basadingen/Schlattingen im Kanton Thurgau und eben, seit sechs Jahren in Lindau, bzw. Winterberg, wo ich die Zweit-, Dritt- und Viertklässler unterrichte.

Ich sehe meine Aufgabe darin, die Kinder dabei zu unterstützen, die Grundlagen des reformierten Glaubens kennen zu lernen und sich mit ihnen auseinander zu setzen.

Die Kinder sollen sich im Unterricht wohlfühlen, biblische Geschichten hören, diese für sich in den Alltag mitnehmen und vor allem erfahren, dass jeder von ihnen einzigartig und wertvoll ist und genau so sein darf, wie er ist.

Ich möchte den Kindern vermitteln, dass die Bibel Spass ma-

chen kann und ihre Inhalte auch in der heutigen Zeit wichtig sind. Ich möchte die Kinder mitnehmen auf eine Reise, auf der sie den Glauben an Gott auf ihre eigene Art und Weise entdecken. Sie sollen erfahren, dass er sie auf ihrem Lebensweg begleiten kann.

Manchmal ist übrigens auch Albus dabei, mein fünfjähriger Barbet. Albus ist ein ausgebildeter Schullhund und hat schon so manchem Kind geholfen, die Angst vor Hunden etwas zu verlieren, bei einer Geschichte oder einer ruhigen Arbeit still zu sitzen oder auch mutig aufzustehen und die eigene Meinung zu vertreten.

Sandra Brunner, Katechetin



## Wir stellen vor:

## Breite/Brütten

Mit einem Gottesdienst im Juni in Brütten habe ich die Atmosphäre der Kirche erlebt und habe mich über erste Begegnungen vor und nach dem Gottesdienst gefreut. Der Pfarrwahlkommission der Kirche Breite danke ich für die Offenheit in den Gesprächen und das Vertrauen, mich an der ausserordentlichen Kirchgemeindeversammlung vom 10. September zur Wahl als Pfarrer vorzuschlagen.

Ursprünglich komme ich aus Westfalen, aus Norddeutschland, bin aber seit über 25 Jahren in der Schweiz zu Hause. Seit gut zehn Jahren wohnen wir als Familie in Fehraltorf.

Gerade mit einem Sohn im Jugendalter ist es mir ein Anliegen, Jugendliche in Lebens- und Glaubensfragen zu begleiten und ihnen Kirche als Begegnungsraum näher zu bringen. Bisher waren mir Lager und Reisen mit Kindern und Jugendlichen sowie die Zusammenarbeit mit jungen Leitenden wichtig. Ich freue mich darauf, wenn wir im kommenden Sommer ein erstes Konflager durchführen können.

Nach Gemeindestationen mit Schwerpunkten Jugendarbeit, Erwachsenenbildung und Seelsorge war ich die letzten sechs Jahre als Spitalpfarrer im Unispital Zürich und in der Klinik Susenberg tätig. Es ist sehr bereichernd für mich, mit so unterschiedlichen Menschen in Kontakt zu kommen. Es ist mir ein grosses Anliegen, in Gesprächen Ressourcen und Glauben zu stärken, aber auch kirchlich distanzierte Menschen anzusprechen – sowohl im Spital als auch in der Gemeinde.

Engagiert bin ich zudem in der Seelsorgeausbildung sowie im Team der Gedenkfeier für Menschen, die um ein Kind trauern. Als Ausgleich geniesse ich den Pfäffikersee zum Schwimmen und Laufen, tauche immer wieder in spannende Krimis ein und bin, wenn möglich auf dem Velo unterwegs, um mir das herrliche Wetter ins Gesicht wehen zu lassen.

Ich freue mich darauf, bei Ihnen in Brütten und in der Kirchgemeinde Breite zu wirken und schon möglichst bald vielen von Ihnen zu begegnen.

Pfarrer Martin Roth



Wir freuen uns,  
Sie bei einem  
unserer nächsten  
Ausflüge begrüßen  
zu dürfen.

Rückblick



# Als Kirche miteinander unterwegs

**Breite**

**Über den See zur Stiftsbibliothek**  
Nach einer sonnigen Fahrt entlang des Bodensees starteten wir unsere Reise mit einem feinen Kaffee direkt mit Sicht auf den Säntis. In Arbon nutzen wir das Schiff «Arbor Felix» in der Holzklasse, welches natürlich auch eine 2. Klasse anbot. Bei feinem Essen genossen wir die sonnige Fahrt über den Bodensee. Der Kapitän vermittelte uns umfassende Kenntnisse über den Bodensee und seine geografische Umgebung. Ganz in der Nähe zu Österreich haben wir den neuen Hafen in Altenrhein befahren. Die Rückfahrt führte vorbei an Meersburg und Friedrichshafen in den Hafen Arbon. Kurz vor dem Regen erreichten wir St. Gallen mit dem Bus. Ein kurzer Spaziergang durch die schöne Altstadt führte zum Weltkulturerbe Stifts-

kirche St. Gallen. Unter fachkundiger Führung begab sich die Reisegruppe anschliessend auf den Museumsrundgang. An den Seiten der Bücherregale befindet sich jeweils das Verzeichnis, aus dem ersichtlich ist, wo sich das jeweilige Buch befindet. Gut ausgerüstet mit Filzpantoffeln haben wir die legendäre Mumie «Schepenese» gesehen. Das teuerste Buch das «Evangelium Longum» besticht durch die Verzierung mit Edelsteinen und Elfenbein. Abschliessend ging es in den Gewölbekeller, in welchem von der Geschichte des ehemaligen Klosters und der Stiftskirche im später reformierten St. Gallen berichtet wurde. Zufrieden und um viele Eindrücke reicher treten wir die Rückfahrt nach Winterthur an. Danke an das OKK in Brütten und das Sekretariat KG Breite für die Organisation.  
Pfarrerin Carina Russ

**Tagesausflug ins Appenzellerland**  
In einer alten Thurgauer Festchronik fand ich den folgenden Spruch: «Viele Räder wunderbar, das ist unser Apfelcar.»  
Wir buchten einen Tagesausflug bei dem besagten Unternehmen, um der Angelegenheit auf den Grund zu gehen. Oh Wunder, wir wurden nicht enttäuscht! Während sich draussen die Wolken türmten, strahlte im Car die Sonne!

Wir durchquerten märchenhafte Landschaften und erreichten alle fröhlich Gais, im Herzen des appenzellischen Ausserrhodens. Im Restaurant «Zur Krone», einst dem Sitz eines uralten Sagenkönigs, wurde das Projekt «Wunder zu Gais» vollendet!  
In den Grimm'schen Märchen wird bereits von diesem Ereignis berichtet: «Und die flinken Mägde brachten den edlen Gästen ein gar

erlesen Mahl. Und sie buken den Kuchen, den sie selbst «Schlorzifladen» zu nennen pflegten», zur Gaumenfreude «der Breitere». Und da trat als krönender, «zur Krone» passender Höhepunkt, ein weltberühmter Musiker auf und stellte sein Können und Wissen, um das saganumwobene Hackbrett, unter Beweis. Nicht, dass ihr liebe Lesenden meint, er hätte holzige Töne aus seinem Brett gehackt, nein es waren viel mehr himmlische Klänge, die er diesem entlockte.  
Und schon näherte sich diese wundersame Reise ihrem Ende zu. Und die Herrschaften, welche den herrlichen Tag fröhlich, gut gelaunt und noch besser verköstigt erlebt haben, wissen, dass schon im nächsten Jahr ein neues, Abenteuer auf sie wartet!  
Pfarrer Pierre Louis von Almen  
Cornelia Sigrist, Evelina Els,  
Sozialdiakonie

**«Die Kirchgemeinde Breite bietet regelmässig interessante und schöne Ausflüge für alle Interessierten an. Dabei kommen kulinarische Genüsse und das gemeinschaftliche Miteinander nie zu kurz.»**

**Fiire mit de Chliine**

**Kapelle Breite**

Der Herbst beginnt und nicht nur für Pflanzen bringt diese Jahreszeit eine Veränderung. Auch die Tiere müssen sich vorbereiten auf den Winter. Aber wie wissen sie, was zu tun ist? Wir begleiten die kleine Gans bei ihren Vorbereitungen auf die kalte Jahreszeit.  
Alle Familien mit Kindern sind eingeladen an dieser Mehrgenerationenfeier teilzunehmen. Die Geschichte wird mit Bildern erzählt und dazu hören wir schöne Musik von der kleinen Orgel. Ein kleiner Znüni schliesst an die Feier an.  
Sozialdiakonin Marlis Siegrist, Organist Christoph Schönenberger und Sigristin Manuela Held freuen sich auf die Gäste.

**Samstag, 14. September**  
9.30 Uhr, Kapelle Breite



Bilderbuch «Was macht die Gans?»

**Kolibri**

**Breite**



**Lasset die Kinder zu mir kommen!**  
Wir suchen freiwillige Personen, welche Freude hätten, Kindern am Sonntagmorgen während des Gottesdienstes ein altersgerechtes Programm anzubieten.  
Das Gefäss heisst Kolibri und ist für Kinder ab dem Kindergartenalter bis zur 3. Schulklasse.  
Die Kinder können dort basteln, singen, spielen und biblische Geschichten hören.  
Wir möchten den Kolibri neu aufbauen und sind auch offen für deine Vorschläge und Ideen.  
Bitte melde dich bei Tanja Spahn, Kirchenpflegerin, Jugendarbeit, tanja.spahn@ref-breite.ch  
Tanja Spahn, Kirchenpflege

**Bibelstunde**

**Nürens Dorf**

In der Bibelstunde vom 11. September werden wir unsere Beschäftigung mit der Bergpredigt im Matthäusevangelium abschliessen. Der Bibeltext ist ein Gleichnis, das viele Menschen bereits in der Sonntagschule zum ersten Mal gehört und damals vielleicht sogar gezeichnet haben: Das Gleichnis vom Hausbau, bei dem das eine Haus den Naturgewalten trotz, weil sein Fundament Fels ist, und

das andere wegen derselben Gewalten einstürzt, weil es auf Sand gebaut ist. Die schon in der Bilder-geschichte enthaltene Botschaft Jesus Christi lautet sinngemäss: Seine Worte hören ist gut. Sie tun ist noch besser für einen selber.  
Am 11. September werden wir miteinander anschauen, was Jesus Christus mit dem Bild der Naturgewalten meinte, die an unseren «Häusern» rütteln und was das Tun der Worte Jesu bedeutet und mit sich bringt. Nicht zuletzt werden

wir die praktischen Möglichkeiten erkunden, die uns allen zugänglich sind und einfacher umzusetzen sind als wir oft denken. Es sind diese Möglichkeiten, die unserem Leben ein solides Fundament geben sollen. Der Bibeltext dazu steht im Matthäusevangelium, Kapitel 7, Verse 24-27.  
Pfarrer Pierre-Louis von Allmen  
**Mittwoch 11. September**  
14.30 Uhr, Saal Zentrumsbau  
Nürens Dorf

**Jubiläum Gabriela Frey**

**Breite**

Wir gratulieren Gabriela Frey zum 10-jährigen Jubiläum in der Kirchgemeinde Breite.  
Gabriela Frey hat ihre Tätigkeit in der Kirchgemeinde Lindau am 1. Juni 2014 aufgenommen und ist nun für die reformierte Kircheng-

meinde Breite tätig. Gabriela Frey unterstützt die Hauptsigristin in Lindau bei den Unterhaltsarbeiten im Pfarrhaus und öffnet jeden Morgen die Türe der Kirche in Lindau und schliesst sie jeweils wieder am Abend.  
Für die Kirchenpflege, Rahel Rageth



**«Wir danken Gabi herzlich für ihre Treue und ihre Arbeit.»**



# Herbstserenade

**Freitag, 6. September, 20.15 Uhr,  
St. Oswald Kapelle Breite  
«Herbst-Herzensbrecher»**

Michael Dolic, Tenor  
Christoph Schönenberger, Piano  
Rezitation: Pfr. Paul Zimmerli

Franz Grothe – Wenn ein junger Mann kommt  
Erik Meyer Helmund – Rokoko-Liebeslied  
Charly Niessen – Eins und eins, das macht zwei

\* \* \*

Hans & Karl May – Wenn du jung bist, gehört dir die Welt  
Nur wer die Sehnsucht kennt  
Richard Fall – Was machst du mit dem Knie...

\* \* \*

Anton Pèrofes – Was macht der Maier am Himalaya  
Lothar Brühne – Ich brech' die Herzen der stolzen Frau'n  
Stephan Weiss – Im Hotel zur Nachtigall

\* \* \*

Ralph Erwin – Ich küsse Ihre Hand, Madame  
Stephan Weiss – Meine Beine, deine Beine unterm Tisch

**Nächste Serenade: 6. Dezember**  
Winterserenade  
Rezitationen: Pfr. Clemens Bieler  
Susanne Schaad, Panflöten  
Christoph Schönenberger, Orgel



Bild: adobe stock

## Kulinarischer Pilgertag

Von Kyburg nach Pfäffikon ZH

Pilgerwanderung von der Kyburg nach Pfäffikon ZH. Gesamtlänge ca. 19 Kilometer. Dauer ca. 5 Stunden. Der Weg ist nicht sehr anspruchsvoll, es geht aber etwas auf und ab.

Unterwegs besuchen wir die reformierten Kirchen Weisslingen, Russikon, Pfäffikon ZH, wo Pfarrerin Carina Russ jeweils eine kurze Andacht hält.

Mittagessen in Russikon, Bäckerei-Restaurant Vuailat.

In Pfäffikon ZH findet eine Führung durch das Naturzentrum Pfäffikersee statt

Anschliessend gemütliche «Teilete» mit Rucksackverpflegung für alle.

**Anmeldung:** Bitte bis Dienstag, 10. September per Mail an sekretariat@ref-breite.ch oder telefonisch unter 044 836 68 00.

**Kosten:** Die Kirchgemeinde übernimmt die Hälfte der Kosten, Unkostenbeitrag Fr. 15. (Bitte zum Anlass mitbringen).

**Mitnehmen:** Etwas Leckeres zum Zvieri für alle (Teilete in Pfäffikon ZH. Alle bringen etwas Leckeres zum Zvieri mit, inkl. Getränke und Geschirr).

**Ausstattung:** Gutes Schuhwerk, allenfalls Regenschutz

**Das OKK Brütten**  
Infos unter: [www.ref-breite.ch](http://www.ref-breite.ch)

**Samstag, 14. September**  
9.00 Uhr, Restaurant Hirschen, Kyburg

## Sanierung der Kirchturmuh

Lindau

Das Uhrwerk der Kirchturmuh aus dem Jahre 1896 ist revisionsbedürftig und wird deshalb saniert. Aus diesem Grund gibt es ab Montag, 19. August bis einschliesslich 4. Oktober keinen Viertelstunden- und keinen Stundenschlag. Auch eine Zeitanzeige ist in dieser Zeit nicht

möglich, die Zifferblätter der Uhr stehen für die nächsten Wochen auf 12 Uhr. Das Läuten zu Beerdigungen und Gottesdiensten sowie das 11-Uhr-, 16-Uhr- und Abendläuten sind gewährleistet und funktionieren unabhängig vom Stundenschlag.  
Sonja Fernandes, Sigristin Lindau

## Agenda

### Gottesdienste

**Freitag, 30. August**

**19.30 Uhr, Kirche Bassersdorf**  
Lobpreis-Gottesdienst  
«Adoramus»  
Teamgottesdienst der Kirche Bassersdorf mit der GvC Bassersdorf

**Sonntag, 1. September**

**10.15 Uhr, Kirche Brütten**  
Gottesdienst  
Pfarrerin Carina Russ  
Anschliessend Chilekafi

**10.30 Uhr, Festzelt des Skiclubs Altbach, Dorfplatz Nürens Dorf**  
Ökumenischer Chilbi-Gottesdienst  
Tatjana Oesch, kath. Seelsorgerin  
Pfarrer Pierre-Louis von Allmen

**Sonntag, 8. September**

**9.30 Uhr, Kirche Lindau**  
Gottesdienst mit Taufe  
Pfarrerin Monika Burger  
Anschliessend Chilekafi

**10.15 Uhr, Kirche Bassersdorf**  
Gottesdienst  
«Matter-Predigt: S Zündhölzli»  
Pfarrer Paul Zimmerli  
Anschliessend Chilekafi

**10.30 Uhr, Pflegezentrum Bächli**  
Gottesdienst  
Roger Oesch, katholischer Seelsorger

#### Fahrdienst:

Für den Fahrdienst zu den Gottesdiensten melden Sie sich bitte im Sekretariat unter der Telefonnummer 044 836 68 00.

**Mittwoch, 11. September**

**9.45 Uhr, Kirche Lindau**  
Gottesdienst im Augenblick  
Pfarrerin Monika Burger  
Cornelia Sigrist, Sozialdiakonin

**Sonntag, 15. September**

**10.15 Uhr, Kirche Bassersdorf**  
Bettags-Gottesdienst  
Pfarrer Clemens Bieler  
Roger Oesch, katholischer Seelsorger  
Mitwirkung Kantorei  
Anschliessend Chilekafi

**10.15 Uhr, Kirche Brütten**  
Bettags-Gottesdienst  
Pfarrerin Carina Russ  
Anschliessend Chilekafi

### Kinder & Jugendliche

**Sonntag, 1. bis  
Samstag, 7. September**

**Jungschar Arassari**  
Homecamp

**Samstag, 14. September**

**9.30 Uhr, Fiire mit de Chiilne**  
Kapelle St. Oswald Breite  
Marlis Siegrist, Sozialdiakonin

### Anlässe

**Freitag, 30. August**

**14.00 Uhr, Spielen macht Spass**  
Restaurant Bären

**Montag, 2. September**

**12.00 Uhr, Mittagstisch für Alleinstehende**  
Pfarrhaus Lindau  
Anmeldung und Information: Gudrun Mandic, Tel. 052 345 17 48

**Dienstag, 3. September**

**10.00 Uhr, Frauenzeit**  
Kirche Bassersdorf  
Cornelia Sigrist, Sozialdiakonin

**Donnerstag, 5. September**

**10.00 Uhr, Chileträff Raindli**  
Café Raindli, Winterberg  
Pfarrerin Monika Burger und Evelina Els, Sozialdiakonin

**Freitag, 6. September**

**9.00 Uhr, Gemeinsam bis ins hohe Alter**  
«Ausbau Brüttemer-Tunnel»  
Kath. Pfarreizentrum (Saal)  
Veranstalter: Altersforum Bassersdorf

**19.00 Uhr, Frauenapé**  
Referentin Marianne Lauener-Rolli  
Kirchgemeindehaus Bassersdorf  
Sozialdiakonin Marlis Siegrist

**20.15 Uhr, Herbstserenade**  
Kapelle St. Oswald Breite  
Christoph Schönenberger, Kirchenmusiker

**Samstag, 7. September**

**10.00 Uhr, RepairCafé**  
Bungertstube, Bassersdorf

**Montag, 9. September**

**15.00 Uhr, Literaturgruppe**  
Pfarrhaus Lindau

**Dienstag, 10. September**

**9.30 Uhr, Meditatives Tanzen**  
Kath. Pfarrei St. Franziskus  
Christine Urfer

**11.30 Uhr, Senioren-Kochtreff Nürens Dorf**  
Zentrumsbau Nürens Dorf, Lindauerstrasse 1, Saal, 3. Stock  
Anmeldung im Sekretariat: Telefon 044 836 68 00 oder sekretariat@ref-breite.ch

**19.00 Uhr, Ausserordentliche Kirchgemeindeversammlung**  
Wahl von Pfarrer Martin Roth  
Vergabe der Immobilienbewirtschaftung an eine externe Verwaltung  
Zentrumsbau Nürens Dorf

**Mittwoch, 11. September**

**14.30 Uhr, Bibelstunde**  
Zentrumsbau Nürens Dorf  
Pfarrer Pierre-Louis von Allmen

**Samstag, 14. September**

**9.00 Uhr, Kulinarische Pilgerwanderung**

**14.00 Uhr, Gemeinsam bis ins hohe Alter**  
Führung durch den Friedhof Bachtobel, Bassersdorf.  
Veranstalter: Bestattungsamt der Gemeinde Bassersdorf

### Wöchentlich

**Montag:**

**17.15 Uhr, roundabout kids**  
Zentrumsbau Nürens Dorf

**18.15 Uhr, boyzaround**  
Zentrumsbau Nürens Dorf

**19.15 Uhr, roundabout youth**  
Zentrumsbau Nürens Dorf

**Dienstag:**

**9.00 Uhr, Gebetsgruppe**  
Kirche Lindau

**Sprechstunde der Kirchenpflegepräsidentin**  
nach telefonischer Vereinbarung, Tel. 079 129 49 94

**Mittwoch:**

**10.00 Uhr, Chileträff Riet**  
Restaurant Riet, Tagelswangen

**19.30 Uhr, Probe Kantorei**  
Kirchgemeindehaus Bassersdorf

**Donnerstag:**

**18.00 Uhr, Handauflegen**  
Kath. Pfarrei St. Franziskus  
Christine Urfer

### Kollekte

Für die Kollekte kann auch per TWINT gespendet werden. Der TWINT-Code ist auch in den Kirchen hinterlegt, so dass vor Ort darauf zugegriffen werden kann. Spenden, die im Wochenverlauf eintreffen, werden der Kollekte vom vorangehenden Sonntag zugewiesen.



### Adressen

#### Sekretariat

Reformierte Kirche Breite  
Lindauerstrasse 1  
8309 Nürens Dorf  
Telefon 044 836 68 00  
sekretariat@ref-breite.ch  
[www.ref-breite.ch](http://www.ref-breite.ch)

### Impressum

**Herausgeberin:**  
Reformierte Kirche Breite

**Redaktionsteam:**  
Claudia Halbheer  
Carina Russ  
Pierre-Louis von Allmen  
Daniel Handschin

Die nächste Ausgabe erscheint am **Freitag, 13. September**. Beachten Sie unsere Homepage für weiterführende Informationen über unsere Angebote: [www.ref-breite.ch](http://www.ref-breite.ch)